

Tattoo-Ausstellung und neues Mitmachfoyer

Kulturtipps der **magaScene**:
Bestechende Neuigkeiten aus dem Museum August Kestner

Körper, die Tätowierungen tragen, gehören zum Alltag unserer Gegenwart. Sowohl die Entscheidung für ein Tattoo als auch die ausgewählten Motive werden als Ausdruck hochgradiger Individualisierung empfunden. In der griechisch-römischen Antike hingegen dienten solche Markierungen am Körper vor allem der Kennzeichnung von sozialen oder kulturellen Unterschieden. Doch was passiert, wenn Motive aus längst vergan-

genen, antiken Gesellschaften auf einmal in den Hautbildern des 21. Jahrhunderts auftreten? Dieser Frage widmet sich noch bis zum 17. August die Ausstellung „Tattoo. Antike, die unter die Haut geht“ im wiedereröffneten Museum August Kestner am Platz der Menschenrechte neben dem Neuen Rathaus. Sie nimmt zeitgenössische Tätowierungen von Bildmotiven aus dem antiken Mittelmeerraum in den Blick und widmet sich den antiken Tätow-

wierpraktiken in Ägypten, Griechenland und Rom. Schließlich werden beide Blickwinkel zusammengeführt, indem Motive neuerzeitlicher Tätowierungen ihren Vorbildern in Form antiker Statuen und Büsten sowie anderer archäologischer Zeugnisse gegenübergestellt werden.

Dieser Teil der Ausstellung beruht auf der Mitwirkung von Menschen, die über ihre Tattoos sprechen und sich für die Ausstellung haben fotografieren lassen. Die Ausstellung übernimmt eine Idee, die vom Antikenmuseum der Universität Leipzig entwickelt wurde und in Kooperation durchgeführt wird. Für Hannover wurde das Konzept um den Aspekt der „Lebenden Bildergalerien“ und „Blauen Damen“ erweitert, der Postkarten von tätowierten Schauspielerinnen und Schauspielern aus der Sammlung des hannoverschen Historikers und Philokartisten (Ansichts- und Postkartensammler) Andreas Bornemann. Neben antiken Originalobjekten stechen besonders Gipsabgüsse im Originalformat ins Auge. Die prominenteste Statue ist sicher die „Venus von Milo“, die eines der beliebtesten Tattoo-Motive mit Antikebezug ist. Aber auch das historische Korkmodell des Kolosseums aus dem frühen 19. Jahrhunderts steht für eines der präsentierten Tattoos. Wer sich vor Ort tätowieren lassen möchte: Während der Laufzeit der Ausstellung finden am 25. April, 23. Mai, 27. Juni und 17. August im Museum Live-Ses-

sions mit Timo Möhlenbrock statt. Anmeldung unter www.tmo-tattoos.com.

Wer die Tattoo-Ausstellung besucht, sollte nach dem Einlass mal rechter Hand in das neue Mitmachfoyer Sammler*s schauen. Die dreimonatige Schließzeit des Museums - rund 150.000 Ausstellungsstücke mussten verpackt und in das neue Sammlungszentrum an der Vahrenwalder Straße transportiert werden - wurde genutzt, um diesen Bereich im Erdgeschoss umzugestalten. Das Sammler*s ist jetzt ein Raum für Begegnung, Unterhaltung, Information und Genuss. Hier können kleine und große Besucher, Spaziergänger und Gäste lesen, spielen, arbeiten, snacken oder plaudern - und das ohne Museumsticket. Gemeinsam mit dem Museumsteam wurde das Sammler*s von dem niederländischen Streetart-Kollektiv Kamp Seedorf und dem Gestaltungsbüro MAF Studio (Amsterdam) gestaltet.

Die Zeichnungen von Kamp Seedorf zeigen Objekte aus der Museumssammlung. Als sogenannte Pasteups, Straßenkunst aus Papier und Kleister, sind sie großflächig auf Wände, Decken und Mobiliar aufgeklebt. Die Besucher sind eingeladen, das urbane Kunstwerk weiterzuwachsen zu lassen: Bilder können gestaltet und Wände, Möbel, Decken damit beklebt werden. Es kann also jeder eine eigene künstlerische Spur hinterlassen - und das ganz legal. WLAN steht



Antikes Motiv auf aktuellem Bein.
FOTO: MAYA WAGNER-VAN DER STRATEN

zur Verfügung, kleine Snacks und Getränke werden angeboten. Eine wechselnde Auswahl von Zeitschriften und Büchern zu besonderen Museumsthemen liegt zur Ansicht bereit. So ist das Sammler*s auch ein idealer Ort für die Vor- oder Nachbereitung des Ausstellungsbesuchs. Für jeweils ein halbes Jahr werden dort wechselnde private Sammlungen von Hannoveraner*innen ausgestellt. Auf niedrige Schwelle Weise macht das Mitmachfoyer damit auf einen wesentlichen Teil der Museumsarbeit aufmerksam: das Sammeln von Dingen. Ohne die Sammelleidenschaft von August Kestner und vielen weiteren privaten Sammlern gäbe es Hannovers ältestes Museums nicht.

Mit Duo Älteren zur Seite stehen

Gehrden/Ronnenberg. Wer Freude am Austausch mit Menschen hat und seine Zeit sinnvoll einsetzen möchte, kann sich für das Programm Duo bewerben. In diesem Ehrenamtsprojekt unterstützen die Teilnehmenden als engagierte Freiwillige ältere Menschen - sei es bei einem Spaziergang, einem kleinen Ausflug oder einfach bei einer gemeinsamen Tasse Kaffee. Im Fokus steht das Miteinander: Zeit schenken, Aufmerksamkeit geben und Einsamkeit überwinden. Alle Teilnehmenden des Programms werden umfassend geschult und erhalten sowohl theoretische als auch praktische Grundlagen für den Umgang mit älteren Menschen. Die Schulungen finden vom 3. bis 28. Juni in Gehrden und Ronnenberg statt. Außerdem werden die Personen während ihres Engagements kontinuierlich begleitet.

Das Angebot ist kostenfrei - sowohl für Ehrenamtliche als auch für Seniorinnen und Senioren. Für ihren Einsatz erhalten die Helfenden als Ehrenamtliche eine Aufwandsentschädigung. Interessenten können vorab eine von zwei geplanten Informationsveranstaltungen besuchen. Die erste ist in Gehrden für Mittwoch, 30. April, um 17 Uhr im Bürgersaal des Rathauses, Kirchstraße 1-3, geplant. In Ronnenberg kommen die potenziellen Ehrenamtlichen am Dienstag, 13. Mai, um 18 Uhr im Frauenzentrum Empelde, Stille Straße 8, zusammen. Eine Voranmeldung ist erforderlich beim Senioren- und Pflegestützpunkt Calenberger Land unter Telefon: (0511) 70 02 01 18 oder per E-Mail an SPN.CalenbergerLand@region-hannover.de.



Blick in das neue Mitmachfoyer Sammler*s.
FOTO: JENS BIELKE



Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Anzeige

mömax eröffnet in Garbsen

1.000e Eröffnungsangebote: Das Trendeinrichtungshaus mömax möbelt ab 23. April Garbsen auf und ist in Feierlaune!

Am Mittwoch, den 23. April, öffnet das neue mömax Trendeinrichtungshaus in Garbsen seine Türen und wird damit zum 50. mömax Einrichtungshaus in Deutschland. Das muss natürlich ordentlich gefeiert werden: Und zwar mit einem großen Gewinnspiel und tollen Eröffnungsprogramm sowie vielen genialen Eröffnungsangeboten!

„Die Vorfreude darauf, bald alles den Kunden zeigen zu können und sie für die neuesten Wohnideen zu begeistern, ist riesig!“ Hausleiter Philipp Tilly und sein Team aus mehr als 25 engagierten Mitarbeitern können die Eröffnung kaum erwarten. Im neuen mömax Trendeinrichtungshaus an der Robert-Hesse Straße 3 wird gerade noch der letzte Feinschliff erledigt. Schon bald, genauer gesagt am 23. April, können die Kunden dann zum ersten Mal durch die aufpolierten Schiebetüren die topmoderne, neue Möbel-Einkaufswelt in Garbsen betreten und dabei gleich von unzähligen exklusiven Eröffnungsaktionen profitieren.

Topaktuelle Trends zu günstigen Preisen

Zu entdecken gibt es bei mömax, dem Trendeinrichtungshaus, vieles: aktuelle Einrichtungstrends, stimmige Gesamtlösungen à la „Shop the Look“ sowie Möbel und Accessoires für verschiedene Stiltypen und jedes Budget. Auf rund 5.800 m² Verkaufsfläche finden Sie alles, was das Einrichtungsherz begehrt - vom Highlight-Studio Küche bis zum Badezimmer: Im neu gestalteten mömax in Garbsen gibt es junges, stylisches Wohnen zu leistbaren Preisen!

Alle feiern mit - mit fantastischen Aktionen!

Sehen lassen können sich neben den 1.000en Eröffnungsangeboten in allen Abteilungen außerdem die zahlreichen Aktionen, die bis 03. Mai gelten: Es gibt dabei bis zu 50 % Mar-



mömax feiert am 23. April Eröffnung in Garbsen!

kenrabatte beim Kauf vieler Möbel. Zusätzlich können Bonus Club-Mitglieder (und die, die es noch werden wollen) die Mehrwertsteuer* auf fast den gesamten Einkauf sparen. Und falls Sie bereits auf der Suche nach einer neuen Küche sind, so können Sie mit der Eröffnungs-Küchenaktion auch hier so richtig sparen: Holen Sie sich etwa bis zu 55 %* Nachlass beim Kauf einer Planungsküche (gültig vom Katalogpreis). Diese Eröffnungsangebote sind auch in allen anderen mömax Trendeinrichtungshäusern in Deutschland einlösbar.

„Wir sind begeistert, das 50. mömax Trendeinrichtungshaus in Deutschland hier in Garbsen zu eröffnen. Nach intensiver Vorbereitung freuen wir uns nun besonders auf das Eröffnungsfest!“

Philipp Tilly, Hausleiter mömax Garbsen

Zusätzlich können Sie dort bei einem weiteren exklusiven Gewinnspiel neben mömax Wertgutscheinen (im Wert von bis zu 3.000 Euro) auch einen VW Tayron R-Line gewinnen! Ein sensationelles Eröffnungsprogramm sorgt darüber hinaus für Partystimmung in Garbsen: So etwa wird am Freitag, 25. April, ab 17 Uhr Special Guest und Modeexperte Bruce Darnell zum Meet & Greet und Fotoshooting vorbeischauen. Für genügend Gründe zum Feiern ist also gesorgt!

*Nähere Infos bei Ihrem Einrichtungsberater

Eröffnung Garbsen

- Eröffnungsfest von 23. bis 26. April 2025
- 1.000e Eröffnungsangebote
- zahlreiche exklusive Eröffnungsaktionen
- Meet & Greet und Fotoshooting mit Special Guest und Modeexperten Bruce Darnell am 25. April (ab 17 Uhr)
- Kinderprogramm mit gratis Zuckerwatte, Kinderschminken und Fotobox
- Gewinnspiel mit einem VW Tayron R-Line als Hauptgewinn und bis zu 3.000 € mömax Gutscheine

mömax